**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 65 (1939)

**Heft:** 36

**Artikel:** Herte so - morgen anders!

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-475944

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Heute so - morgen anders!

Einstmals galt in allen Landen noch der Spruch: Ein Mann, ein Wort! Doch nun ritten ihn zuschanden große Herren hier und dort; gestern höhnten sie abscheulich wütend sich, daß Gott erbarm' heute schließen sie «getreulich» Freundschaft, gehen Arm in Arm.

«Alles fließt!» sprach einst ein Griechen-Philosoph ... Wie fließt's erst heut! Zu verhaßten Gegnern kriechen eh'mals stolz erhab'ne Leut' ... Was man gestern hat versprochen, das gilt heute längst nicht mehr. Wort um Wort wird schnöd gebrochen nach dem eigenen Begehr.

Heut' noch zählst du zu den Freunden und man sagt es keck und laut morgen zählst du zu den Feinden, wehrst du dich der eig'nen Haut ... Rascher als ein Hemd man wechselt, wechselt man die «Ja» und «Nein», was man aber also drechselt. El Hi kann ein Wechselbalg nur sein.

# Wer spricht zu wem?

München: Nachrichten in englischer Sprache.

London: Nachrichten in deutscher Sprache.

Milano: Nachrichten in französischer Sprache.

Paris: Nachrichten in italienischer Sprache.

Warschau: Nachrichten in tschechischer Sprache.

etc. etc.

Das Schöne daran ist, daß man sich die Mühe nimmt, sein Gedankengut auch anderen Völkern mundgerecht zu machen nach dem Grundsatz der Humanität: geteilte Freude Karagös ist doppelte Freude!

## Im III. Reich

erzählt man sich:

In Polen wurden sämtliche Hühner abgeschlachtet - sie hätten immer gegackert: «Protektorat, Protektorat, Protektorat!»



## Der Friedensengel

Am 25. August erfuhr man die Mitteilung des Bundesrates, die Wehrmänner sollten sich auf die Mobilisation vorbereiten. Und da die Lage auch sonst verheißungsvoll war, da erinnerte ich mich, daß für unsere neugemietete Wohnung noch einiges Verdunkelungsmaterial fehlt. Also ging ich ich ein großes Geschäft, wo ich bereits früher die schönen blauen Lampenüberzüge gekauft habe. Als ich beim Ladenfräulein diese Abschirm-Ueberzüge verlangte, bekam ich die herrliche Antwort: «Im Moment hämmer die nöd vorrätig. Bruchet Sie sie sofort? D'Verdunkelig isch doch erscht im Oktober!»

Worauf ich, gerührt über soviel Vertrauen und Naivität, nur noch schüchtern bemerkte: «Ja, eventuell könnten auch schon früher Verdunkelungen notwendig werden!»

Garantiert wahr!

### Orientiert

Eine ältere Frau saß auf der Bank neben mir. Sie plauderte und sagte unter anderem:

«Es ist nicht mehr schön, daß so ein Durcheinander ist und nur wegen dem einen, ich weiß nicht mehr den Namen genau, ich glaube es ist nur wegen dem Danzas.»

## Der neue Wind

Der Reichskanzler erklärte vor nicht allzulanger Zeit:

«Die Gegensätze zwischen Nationalsozialismus und Bolschewismus sind unüberbrückbar.»

Wohl aus diesem Grunde reiste Ribbentrop per Flugzeug nach Moskau; durch die Luft geht alles, sogar eine geänderte Mei-Gino

## Verwirrung in Japan

Die japanische Regierung hat ihren Botschafter in Berlin beauftragt, im deutschen Außenministerium anzufragen, wer außer Chinesen, Engländern und Franzosen noch zur «bolschewistischen Weltpest» zu rechnen sei. H.

# Die neue Kumpanei

Was gibt man ihnen nur für Namen, Die jüngster Zeit zusammen kamen? Gebt Rat! Wie nennt man in der Tat sie? Ich glaub', am besten — Kommunazi!

E.J.

